

Gehe direkt auf unsere Website



www.ked.landeskirche-hannovers.de/projekte/stube

– Anmeldeschluss: 16. Mai 2017 –

Kontakt

Kirchlicher Entwicklungsdienst
Studienbegleitprogramm Niedersachsen
Kreuzkirchhof 1–3
30159 Hannover
Phone: 0511-353749-34
Fax: 0511-353749-30
E-Mail: stube@ked-niedersachsen.de

Tagungsort

St. Jakobushaus in Goslar

Organisation

Die STUBE-Veranstaltungsangebote richten sich vorwiegend an Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Gerne können auch Studierende anderer Herkunftsländer (inklusive Deutschland) in geringer Anzahl teilnehmen.

Die Kosten für die An- und Abreise zum Tagungshaus werden in Höhe des Bahntarifs (2. Klasse, ohne IC/ICE-Zuschlag) erstattet. Unterkunft und Verpflegung sind frei. Die Zusage, weitere Informationen und die Anfahrtsbeschreibung werden ca. eine Woche vor Beginn des Seminars verschickt.

Nähere Informationen gibt es auch bei den örtlichen evangelischen und katholischen Hochschulgemeinden.

STUBE ist ein Projekt des Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) der Ev.-luth. Landeskirchen Hannovers und in Braunschweig. Die Arbeit von STUBE geschieht in Kooperation mit den Evangelischen Hochschulgemeinden (ESG) in Niedersachsen.

STUBE wird bundesweit koordiniert von:

Brot
für die Welt



www.stube-niedersachsen.de

- Einfälle für Abfälle:
vermeiden – recyceln – fairteilen



FERIENAKADEMIE.
2017

25. (Feiertag)–28. Mai | Goslar



Studienbegleitprogramm
für Studierende aus Afrika, Asien
Lateinamerika und Osteuropa

Einfälle für Abfälle: vermeiden – recyceln – fairteilen

Schon gewußt? Täglich produziert die Weltbevölkerung ca. 3,5 Millionen Tonnen feste Abfälle, Tendenz rasant steigend! Städter produzieren mehr Müll als Menschen auf dem Land, Industrienationen mehr als arme Länder. Deutschland ist nach den USA größter Exporteur von Müll ...

Drei Tage lang werden wir uns mit dem komplexen Thema Abfall beschäftigen. Uns interessieren dabei positive Beispiele, wie Müllberge, negative Umweltauswirkungen und der Verlust von Ressourcen vermieden werden können.

Eines der größten Elektro-Recyclingunternehmen Europas befindet sich in Goslar, ein Mitarbeiter gibt einen Überblick über das Geschäftsfeld und neueste Entwicklungen in der Branche. In den letzten Jahren haben sich weltweit immer mehr Menschen in Initiativen zusammengetan um auf lokaler Ebene Alternativen für die „Wegwerfmentalität“ zu entwickeln. Wir besuchen die „Goslarschen Höfe“, ein Projekt welches verschiedene Ideen dazu umgesetzt hat.

Eine weitere Exkursion führt uns in das Museumsbergwerk Rammelsberg. Dort erfahren wir, wie die gewonnenen Erze aufbereitet wurden und warum das heute noch relevant ist. In einem Austausch mit dem stellvertretenden Museumsleiter diskutieren wir die Frage, welche Aufgabe das Weltkulturerbeprogramm der UNESCO hat bzw. haben sollte. Schließlich befassen wir uns mit dem Zusammenhang mit den Sustainable Development Goals (SDGs).

Nach diesen Inputs gibt es Gelegenheit, Prioritäten, Ideen und Strategien im Hinblick auf die Herkunftsländer der TeilnehmerInnen kreativ zu bearbeiten. Mit einem Planspiel werden die verschiedenen Interessenkonflikte erfahrbar, Lösungen müssen ausgehandelt werden.

Außerdem gibt es Zeit um die Stadt Goslar, das schöne Tagungshaus und das Zusammensein mit anderen Seminar-TeilnehmerInnen aus aller Welt zu genießen!

Donnerstag, 25. Mai 2017 (Himmelfahrt-Feiertag)

individuelle Anreise bis 12:00 Uhr

gemeinsames Mittagessen

Begrüßung, Kennenlernen und Einführung in das Thema

Nachhaltige Lösungen für Elektroschrott:

Vermeidung und Recycling, Kai Kramer

Film zum Thema

Freitag, 26. Mai 2017

Exkursion zu den Goslarschen Höfen: ein inklusives soziales Projekt - *Niemand und nichts ist unbrauchbar*, Hans Georg Ruhe

Exkursion zum Besucherbergwerk Rammelsberg - Führung durch die Aufbereitungsanlage

Was soll erhalten werden, um Kulturerbe zu speichern und zu vermitteln? - Aufgaben einer Weltkulturerbestätte
Dr. J. Großwinkelmann

Samstag, 27. Mai 2017

Stadtbummel in Goslar ...

SDG für die Tonne: Einführung in das UN-Nachhaltigkeitsziel für nachhaltigen Konsum und Produktion (SDG 12)

Planspiel „Runder Tisch“- eine Stadt versinkt im Müll
Input und Moderation Lisa-Maria Leipersberger
offener Abend

Sonntag, 28. Mai 2017

Konferenz des Runden Tisches - eine Stadt versinkt im Müll

Abschlussdiskussion

Seminarauswertung

Abreise nach dem Mittagessen

Referenten:

- Kai Kramer, Electroycling GmbH, Goslar
- Dr. Johannes Großwinkelmann, Stellv. Museumsleiter WELTKULTURERBE RAMMELSBURG - Museum & Besucherbergwerk
- Hans Georg Ruhe, Caritas Goslar, Vorstand Goslarsche Höfe
- Lisa-Maria Leipersberger, Trainerin für Globales Lernen

Leitung des Seminars:

Susanne Berlich de Arroyo, STUBE Niedersachsen, Hannover N.N., STUBE-Team

Veranstalter:

STUBE Niedersachsen in Kooperation mit dem St. Jakobushaus in Goslar.



ST. JAKOBUSHAUS
ANSTALT DER
DIOZESENVEREINIGUNG
Hildesheim e.V. | 38104 Goslar
Tel. 05321 3426-0 | Fax 05321 3426-26
info@jakobushaus.de | www.jakobushaus.de



Studienbegleitprogramm
für Studierende aus Afrika, Asien
Lateinamerika und Osteuropa